

Bankkaufleute helfen im Abenteuerland

Hälfte des notwendigen Zauns ist aufgestellt – Tipi aus Gastronomie am Silbersee zieht um auf Spiegelände

Statt in Anzug und Kostüm schlüpfen sie in legere Kleidung: Elf Mitarbeiter der Sparkasse haben am Sonnabend tüchtig beim Bau eines Zaunes auf dem Gelände des Vereins Abenteuerland mit angepackt.

VON KATERINA
JAROLIM-VORMEIER

LANGENHAGEN. Zunächst hoben die Bankkaufleute 80 Zentimeter tiefe Löcher aus. Diese füllten sie mit Zement. Anschließend wurden die zwei Meter hohen Zaunpfähle gesetzt. „Eine schweißtreibende Arbeit“, sagte Holger Mönch, Vertriebsdirektor der Sparkasse in Langenhagen und lachte.

Das Kreditinstitut fördert soziales, ehrenamtliches Engagement seiner Angestellten. „Ziel ist es, eine Patenschaftsdatei anzulegen, um Mitarbeiter mit Stärken gezielt einzusetzen“, erläuterte Organisatorin Pamela Erdmann.

Doch bis dieses ehrgeizige Ziel erreicht ist, heißt es da zu helfen, wo Hilfe notwendig ist. „Als erstes hat sich das Abenteuerland bei uns gemeldet“, berichtete die Organisatorin.

Von 10 bis 17 Uhr packten die Beschäftigten des Geldinstitutes bei vollem Einsatz mit an und bewiesen, dass ihnen ehrenamtlicher Einsatz ein großes Anliegen ist. „Wir sind sehr dankbar, mit der großen Mannschaft hier viel schaffen zu können“, sagte Mirko Heuer, Vereinschef Abenteuerland am Silbersee, hörbar erfreut.

Der Einsatz auf dem Gelände am Silbersee ist notwendig, weil bestimmte Hütten und andere Bauten auf dem Areal besonders gesichert werden müssen. „Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Verein, deshalb ist der Zaun wichtig“, sagte Heuer.



Kurz vor Arbeitsbeginn am Sonnabend erfuhr Heuer, dass die Langenhagener Tafel dem Verein ein Tor schenkt. Dieses ist an dem neuen Grundstück am Sonnenweg abgebaut worden und soll nach Heuers Worten bis zum Einzug mit einem anderen ersetzt werden.

Heuers Fazit fiel nach getaner Arbeit positiv aus: „Die Mannschaft hat flinke Hände gehabt.“ Auch Organisatorin Erdmann kann sich

eine zweite Auflage durchaus vorstellen.

Knapp die Hälfte des 280 Meter langen Zaunes ist geschafft. Nur auf diese Art und Weise kann der Verein, der auch den Zaun geschenkt bekommen hat, das Vorhaben schaffen. „Sonst könnten wir uns das nicht leisten“, sagte Heuer. Eine weitere Überraschung: Der Verein erhält das Tipi, Streitobjekt und Relikt eines früheren Gastro-

nomen am Silbersee. „Jedoch nur das Indianerzelt, alles weitere müssen wir leisten“, sagt Heuer. Zudem muss für den Aufbau eine Baugenehmigung beantragt werden.

i Jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr treffen sich Kinder auf dem Gelände. Weitere Informationen gibt es Abenteuerland-langen-hagen.de im Internet.

Packen mit an: Marco Weinhardt (großes Bild, von links), Claudia Ganswind, Simon Quaritsch, Pamela Erdmann, Navid Bachtari und Simon Drews bauen einen Zaun auf dem Gelände des Vereins Abenteuerland am Silbersee. Kleines Bild: Der Verein kann das Tipi der ehemaligen Gastronomie am Silbersee künftig für eigene Zwecke nutzen. Jarolim-Vormeier (2)

